

# Leben & Loben



KATHOLISCHE KIRCHE  
ERZDIOZESE SALZBURG

Pfarrbrief der Pfarre Koppl/Guggenthal  
*Erntedank - Christkönig 2026*



**Baue meine  
Kirche  
wieder auf**

**2026: EIN JAHR IM GEIST DES  
HEILIGEN FRANZISKUS**





## RÖMISCH-KATHOLISCHES PFARRAMT KOPPL

**Pfarrprovisor** Don Armand d'Harcourt  
Tel.: +43 676/8746-5321

**Kooperator** Don Andreas Kerschenbauer  
Tel.: +43 676/8746-5804

*Beide Priester sind von  
Dienstag bis Sonntag erreichbar,  
Montag bitte nur in dringenden Fällen.*

**Adresse** Poschensteinweg 4  
5321 Koppl  
Tel.: 06221/7238

**Pfarrsekretärin** Christiana Fuschlberger

**Bürozeiten** jeden Montag  
8 bis 10 Uhr  
16 bis 18 Uhr  
jeden Dienstag und Freitag  
8 bis 10 Uhr

**E-Mail** pfarre.koppl@eds.at

**Homepage der Pfarre** www.pfarre-koppl.at

Erreichbarkeit der Filialkirche  
Guggenthal über das  
Pfarramt Koppl.



## IMPRESSUM

Medieninhaber,  
Herausgeber  
und Redaktion

Eb. Pfarramt Koppl

Für den Inhalt verantwortlich

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit, Pfarrbrief-Team Koppl

Grafische Gestaltung

Petar Sakač

**Der nächste Pfarrbrief erscheint Ende November 2026.**  
Redaktionsschluss: 09. Oktober 2026

## Einblicke



**Besuch des PGR in der Sonderausstellung über Franziskus im DomQuartier, 31.07.2026**



## Baue meine Kirche wieder auf

**Auf die provokante Frage eines Journalisten, was in der Kirche reformiert werden müsse, antwortete die heilige Mutter Teresa einmal: „Es gibt zwei Dinge zu reformieren: Sie und mich.“ Damit wollte sie sagen, dass die wahre Erneuerung der Kirche niemals zuerst durch eine Reform der Strukturen geschieht, sondern vor allem durch die Umkehr des Menschen – durch unsere persönliche Bekehrung.**

Dies war wohl auch die tiefe Einsicht des heiligen Franziskus von Assisi. Als er nach Rom kam, muss ihn der moralische und geistliche Niedergang der Hauptstadt der Christenheit zutiefst erschüttert haben. Seine Antwort bestand jedoch weder darin zu fliehen noch das Böse bei den anderen anzuprangern. Er begann vielmehr damit, sich selbst zu erneuern, indem er sich für ein Leben in Armut, Keuschheit und Gehorsam entschied.

„Baue meine Kirche wieder auf“, hatte Christus zu ihm gesagt. Die Kirche Christi wieder aufzubauen darf niemals als etwas verstanden werden, das außerhalb von uns selbst geschieht. Es ist vielmehr unser persönlicher Auftrag, den Weg der Heiligkeit zu gehen. Denn die katholische Kirche ist vor allem die „Gemeinschaft der Heiligen“ – nicht die Gemeinschaft vollkommener Menschen, sondern jener, die sich mit Jesus vereinen wollen. Unsere Heiligkeit lässt uns in voller Weise am Leben der Kirche teilhaben.

Ich wünsche mir, dass die Gestalt des heiligen Franziskus, dessen Jubiläumsjahr wir heuer in besonderer Weise begehen, in unserer Pfarre eine echte Erneuerung bewirkt: keine Reform der Strukturen, sondern eine Erneuerung der Heiligkeit. Ich wünsche mir, dass auch die Pfarrgemeinderatswahl im kommenden März unter seinem Patronat steht und von einem einzigen Wunsch getragen wird: unsere Pfarrgemeinde immer mehr auf den Weg der Heiligkeit zu führen.

*Pfarrprovisor  
Don Armand d'Harcourt*

## Termine

## Immer gut informiert!



Wenn Sie wöchentlich die aktuellen Termine per Whatsapp zugeschickt bekommen wollen, dann treten Sie der pfarrlichen WhatsApp-Gruppe bei.

Einfach den QR-Code scannen und schon erhalten Sie regelmäßig alle aktuellen Infos und Termine.



# Auf dem Weg zur PGR-Wahl 2027



Mit Dir.  
Gemeinsam

Liebe Pfarrgemeinde,

am Sonntag, dem 7. März 2027, werden wir einen neuen Pfarrgemeinderat (PGR) wählen. Auch wenn dieser Termin noch in einiger Entfernung liegt, ist es mir wichtig, schon heute mit euch

den Geist zu teilen, in dem ich diesen wichtigen Schritt im Leben unserer Pfarre gestalten möchte, sowie die neuen Modalitäten, die diese Wahl kennzeichnen werden.

## **Eine Verantwortung, die allen Getauften gehört – der Auftrag des PGR**

Zunächst möchte ich daran erinnern, dass das Leben einer Pfarre nicht in erster Linie dem Pfarrgemeinderat und auch nicht dem Pfarrer gehört. Es gehört der ganzen christlichen Gemeinschaft. Durch die Taufe erhält jeder Christ den Auftrag, das Evangelium zu verkünden. Das ist der eigentliche Sinn und Auftrag unserer Pfarre. Alles, was wir tun – Liturgie, Katechese, Caritas, Begegnungen oder auch die Sorge um unsere Gebäude –, hat nur dann seinen eigentlichen Wert, wenn es diesem einen Ziel dient: Menschen zur Begegnung mit Christus zu führen.

Der Pfarrgemeinderat steht im Dienst dieses gemeinsamen Auftrags. Gemeinsam mit dem Pfarrer hilft er, pastorale Schwerpunkte zu erkennen, Initiativen zu koordinieren und das Engagement aller zu fördern.

Ich vergleiche den PGR gerne mit einer Musikkapelle: Obmann, Vorstand und Kapellmeister geben die Richtung vor und koordinieren das Zusammenspiel – musizieren müssen jedoch die Musiker selbst. Genauso ersetzt der PGR niemals die Pfarrangehörigen, sondern hilft ihnen, ihre je eigene Aufgabe im Leben der Pfarre wahrzunehmen.

In Koppl dürfen wir dankbar sein für die vielen Menschen, die ihre Zeit und ihre Fähigkeiten großzügig in den Dienst der Pfarre stellen. Ihr oft stilles Engagement ist ein großer Reichtum. Für ihren Einsatz werde ich ihnen zu gegebener Zeit noch offiziell danken; schon heute möchte ich ihnen jedoch von Herzen meine tiefe Dankbarkeit aussprechen.

## **Eine Herausforderung für die Zukunft**

Es wird niemandem entgangen sein, dass wir vor einer Herausforderung stehen, von der die Zukunft unserer Pfarrgemeinde bereits in den kommenden Jahren wesentlich abhängen wird: der Kontinuität zwischen den Generationen.

Durch Taufe, Erstkommunion und Firmung erreichen wir viele Kinder und Jugendliche. Dennoch finden viele von ihnen später keinen dauerhaften Platz im Leben unserer Pfarre. Meines Erachtens ist dies zugleich eine geistliche und eine gemeinschaftliche Herausforderung. Geistlich deshalb, weil viele keine persönliche Beziehung zu Christus gefunden haben. Gemeinschaftlich deshalb, weil es uns nicht immer gelingt, die Charismen, die Gott jedem schenkt, zu entdecken, zu fördern und in das Leben der Pfarre einzubinden.



Dennoch verfügen wir über große Stärken, die mich mit Hoffnung erfüllen: eine lebendige und geeinte Pfarrgemeinde, die tief im örtlichen Leben – in Politik, Vereinen und Sport – verwurzelt ist, viele Talente besitzt (musikalische, technische, organisatorische und zwischenmenschliche) und von einer schönen Kultur des Gebets getragen wird.

Deshalb wünsche ich mir, dass der zukünftige PGR vor allem ein Team ist, das die vielen Charismen erkennt, fördert und miteinander koordiniert, die der Herr unserer Gemeinschaft schenkt. Seine Aufgabe besteht nicht darin, alles selbst zu tun, sondern jedem Getauften zu helfen, seinen Platz zu finden und seinen Beitrag zur Sendung der Kirche zu leisten.

Der PGR ist übrigens nicht der einzige Ort des Engagements. Unsere Pfarre lebt vor allem von den zahlreichen Arbeitskreisen, die Tag für Tag viele unverzichtbare Dienste übernehmen. Viele werden daher ihren Platz finden, ohne Mitglied des Pfarrgemeinderats zu sein. Entscheidend ist, dass jeder seine Talente in den gemeinsamen Auftrag unserer Pfarre einbringt.

## Drei pastorale Schwerpunkte für die Zukunft

Unter den vielen Bereichen des pfarrlichen Lebens wünsche ich mir, dass der zukünftige Pfarrgemeinderat drei Themen besondere Aufmerksamkeit schenkt.

An erster Stelle steht die **Gestaltung unseres Gebetslebens**, insbesondere alles, was Musik, Gesang und die Schönheit unserer Gottesdienste betrifft. Wir dürfen in unserer Pfarre auf viele Begabungen zählen. Ich wünsche mir, dass wir diese noch besser erkennen und fördern und besonders auch jüngeren Menschen ermöglichen, ihre Talente in den Dienst der Liturgie zu stellen. Denn das Gebet muss das Herzstück unseres pfarrlichen Lebens bleiben.

Der zweite Schwerpunkt betrifft **Familien und junge Menschen**. Ich wünsche mir, dass unsere Pfarre noch mehr Angebote entwickelt, die Familien helfen, ihren Glauben im Alltag zu leben, gemeinsam zu beten und das Evangelium an ihre Kinder

weiterzugeben. Eltern in ihrem Erziehungsauftrag zu stärken, erscheint mir von entscheidender Bedeutung für die Zukunft unserer Pfarrgemeinde.

Schließlich liegt mir besonders am Herzen, dass wir auch weiterhin **unseren älteren Mitmenschen große Aufmerksamkeit schenken**. Dank vieler engagierter Ehrenamtlicher geschieht bereits sehr viel, wofür ich von Herzen dankbar bin. Zugleich wünsche ich mir, dass wir ihre Verbindung zur Pfarrgemeinde noch weiter stärken – durch ein Gebetsnetzwerk, brüderliche Besuche und eine noch aufmerksamere Begleitung jener, die Einsamkeit erleben.

## Wie wird die Wahl ablaufen?

Für diese Wahl wird unsere Pfarre das von der Erzdiözese vorgesehene Listenwahlmodell anwenden. Dabei wird eine vom Wahlvorstand vorbereitete Kandidatenliste den Wahlberechtigten zur Zustimmung vorgelegt. Die Vorbereitung dieser Liste beginnt bereits jetzt.

Ich lade Sie alle ein, im Gebet über Menschen nachzudenken, die diesen Dienst für unsere Pfarrgemeinde übernehmen könnten. Namensvorschläge können in einem verschlossenen Kuvert beim Pfarrer oder im Pfarrbüro abgegeben werden. Selbstverständlich ist es auch möglich, sich selbst als Kandidat vorzuschlagen. Haben wir keine Angst, einen Ruf zum Dienst anzunehmen, wenn der Herr uns dazu einlädt. Darüber hinaus möchte ich jeden Christen bitten, sich im Gebet ehrlich zu fragen: Welches Charisma kann ich zum Wohl unserer Pfarrgemeinde einbringen? Manche Dienste bleiben im Verborgenen, andere sind sichtbarer – doch jeder soll sich mitverantwortlich wissen.

Schließlich lade ich euch ein, den gesamten Vorbereitungsprozess im Gebet zu begleiten. Bitten wir gemeinsam den Heiligen Geist, die Menschen zu berufen, die unsere Pfarre braucht. Denn unsere Pfarre braucht nicht nur einen guten Pfarrgemeinderat, sondern vor allem Getaufte, die sich als von Christus Gesandte verstehen. Möge er jedem von uns helfen, seinen Platz in dieser schönen Sendung zu entdecken und ihn mit Freude auszufüllen.

Pfarrprovisor  
Don Armand d'Harcourt





# Info zur Firmung 2027

Damit die Firmvorbereitung in allen Pfarren des Pfarrverbands besser harmonisiert werden kann, werden wir das Sakrament der Firmung einheitlich in der 4. Klasse Unterstufe spenden. Gleichzeitig erhalten die Jugendlichen mehr Zeit, im Glauben zu wachsen und mit größerer persönlicher Reife das Sakrament der Firmung zu empfangen.

**Aus diesem Grund wird es im Jahr 2027 in unserer Pfarre keine Firmfeier geben.**

*Sollte es jedoch Jugendliche der 4. Klasse geben, die bisher noch nicht gefirmt werden konnten und die Firmung dennoch empfangen möchten, wird sich selbstverständlich eine Lösung finden. Wir bitten die betroffenen Familien, sich im Pfarrbüro zu melden.*



# Info zur Erstkommunion

Der Informationsabend für die Eltern der Erstkommunionkinder findet am **Dienstag, 29. September, nach der 19-Uhr-Messe im Pfarrsaal statt.** Beginn ist gegen 19.45 Uhr. Die erste Begegnung mit den Erstkommunionkindern findet im Rahmen der **Sonntagsmesse am 4. Oktober um 10 Uhr statt.**

# Schöpfungs-Gottesdienst

beim Vorderlanzingbauer  
(Fam. Haberl, Lanzingweg 35, 5023 Heuberg)

**Sonntag, 6. September, 10 Uhr**

Familienmesse mit Kindersegnung  
*Bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche Koppl*



## Einblicke



**Ministranten zu Besuch bei ihrem ehemaligen Pfarrer Tobias in Mülln, 12.04.2026**



# Das Kreuz von San Damiano

von Markus Fuchsberger

**W**er schon einmal das besondere Glück hatte, mit unserem ehemaligen Pfarrer Rudolf Weberndorfer nach Assisi zu reisen, um auf dem Campingplatz vor der geschichtsträchtigen Stadt die Zelte aufzuschlagen, weiß, wovon ich spreche – das Abenteuer „Franz von Assisi“ hat nicht jetzt erst seinen Anfang genommen – wir waren alle bereits mittendrin.

Kinder, Jugendliche, Erwachsene und ein „Städteguide“, wie es wohl keinen zweiten auf dieser Welt gibt, waren tagelang unterwegs, um auf den Spuren des hl. Franz von Assisi zu pilgern, an seinen Wirkungsstätten zu singen, zu beten, die besten Pizzen des Universums zu essen, den mitreißenden Ausführungen von Rudi zu lauschen und an besonderen Plätzen die hl. Messe zu feiern.

Und so führte uns am 31. August 2012 (ich habe damals Tagebuch geführt) nach einem herrlichen Sonnenaufgang, einem großartigen Frühstück und einem ereignisreichen Tag auch der Weg hinunter nach San Damiano, zu jener alten kleinen Kirche, die als erste vom heiligen Franziskus aufgebaut wurde. Im Inneren der Kirche befindet sich eine Kopie des Kreuzes, während das Original in der Basilika der heiligen Klara zu bestaunen ist. Dieses Kreuzbild ist auf der ganzen Welt bekannt als das Kreuz von San Damiano.

Erschöpft, aber sichtlich zufrieden, platzten wir am Abend mitten in die Vesper. Die vielen Menschen, die der Gebetsstunde beiwohnten, versuchten in dem kleinen unterirdischen Gewölbe doch noch irgendwo einen Platz auf einer harten, ungemütlichen Kirchenbank zu bekommen oder setzten sich



einfach auf den Steinboden, um dem Gemurmel und den Gesängen zu lauschen. Auch wenn ich kein Wort verstanden hatte – die mystische Stimmung, die Choralgesänge und der Blick auf das Kreuz entfalteten ihre Wirkung.

„Was willst du, Herr, dass ich tun soll“, so hat Franziskus vor dem Kreuz gerufen, als sein „gesichertes Leben“ aus den Fugen zu geraten schien. „Franziskus, geh, und bau meine Kirche wieder auf, die, wie du siehst, in Trümmern liegt“, – so die Stimme, die zu Franziskus spricht – wir alle kennen die Antwort.

Auch wenn ich aus der Entfernung in der fast dunklen Kirche von San Damiano das Kreuz nicht genau sehen kann, so fällt mir sofort auf, das Christus seine großen Augen weit geöffnet hat. Er lebt, habe ich bei mir gedacht, aber sein Blick ist nicht auf mich gerichtet. Er schaut nachdenklich und gleichzeitig einladend. Ich habe das Gefühl, als würden seine Hände gleich in eine Umarmung zusammengeführt. Ich wäre bei dieser Umarmung gerne mit dabei.

Der bis heute unbekannte Künstler der Kreuzikone von San Damiano hat mit den unzähligen Detaildarstellungen ein „Wimmelbuch“ der Geschichte aus dem Leben







*Blick auf den Altar in der Kapelle San Damiano.  
Foto: Markus Fuchsberger.*

und Sterben Jesu geschaffen. Besonders auffallend sind die Personen unter den ausgestreckten Armen Jesu. Zu seiner Rechten (vom Gekreuzigten aus gesehen) die Mutter Jesu und Johannes, der Lieblingsjünger. Die Menschengruppe links bilden Maria von Magdala, Maria, die Mutter des Jakobus und der römische Hauptmann. Sie alle sind Zeugen der Kreuzigung Christi und auch gleichzeitig die Menschen, die ihm am nächsten standen.

Die Händehaltung der Personen zeigt zum einen auf Christus: „Hört auf ihn und tut, was er euch sagt“, zum anderen sieht man die Hand der Frauen ans Kinn gelegt, als wollten sie darauf hinweisen, dass man nur gut zuhören kann, wenn man schweigt. Unterhalb Marias, der Mutter Jesu, sieht man jenen römischen Soldaten, der unter dem Namen Longinus bekannt ist. In der Hand trägt er jene Lanze, mit der er Jesu Herz durchbohrt hat.

Zum Schluss möchte ich noch auf eine Abbildung hinweisen, die der Künstler auf dem Kreuz von San Damiano verewigt hat. „Ehe der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen“, so Jesus zu Petrus. Und er ging hinaus und weinte bitterlich. Wer jetzt die Gestalt Petri sucht, sucht vergebens – doch der Künstler hat als Hinweis auf dieses Ereignis einen Hahn gemalt, der unscheinbar, aber bei genauem Studium des Kreuzes zu finden ist. Noch viele weitere Abbildungen und die dazugehörigen überlieferten Geschichten sind am Kreuz von San Damiano zu finden. Es lohnt sich, in der Stille das Kreuz von San Damiano in der Pfarrkirche Koppl zu betrachten (aufgebaut während der Schöpfungszeit vom 1. September bis 4. Oktober) und die ehrliche Frage an Christus zu richten: „Was willst du, Herr, dass ich tun soll?“

*Pax et Bonum – Frieden und Heil  
(Franziskanischer Gruß)*



# Franziskus – „Alter Christus“

von P. Josip Pasariček OFM \*

**U**nter den großen Gestalten der Kirchengeschichte nimmt der heilige Franziskus von Assisi einen besonderen Platz ein. Kaum ein anderer Heiliger hat durch die Jahrhunderte hindurch Menschen so unterschiedlicher Herkunft und Lebensauffassung fasziniert.

Seine Einfachheit, seine Liebe zur Schöpfung und sein Einsatz für den Frieden sprechen bis heute auch Menschen an, die der Kirche fernstehen. Doch das Geheimnis seiner außergewöhnlichen Ausstrahlung liegt in der Mitte seines Lebens: in Jesus Christus und im Evangelium.

Dabei begann sein Leben ganz anders. Franziskus war der Sohn eines wohlhabenden Kaufmanns und hätte ein Leben in Sicherheit und Ansehen führen können. Doch aus dem reichen Kaufmannssohn wurde der Arme Gottes. Er verzichtete auf Besitz und gesellschaftliche Stellung, um Christus möglichst vollkommen nachzufolgen: arm wie Christus und frei für Gott und die Menschen.

Der Ausgangspunkt dieser Nachfolge war für Franziskus das Wort Gottes. Er hörte es mit offenen Ohren und begegnete ihm mit großer Ehrfurcht auch dort, wo er es geschrieben auf einem Stück Papier fand. Denn das Wort war für ihn nicht nur ein Text: In ihm begegnete er Christus selbst, dem fleischgewordenen Wort Gottes.

Diese Liebe führte Franziskus zu einer immer tieferen Gleichförmigkeit mit Christus. Deshalb wagte es die Tradition, ihn „alter Christus“ – einen zweiten Christus zu nennen. Zwei Jahre vor seinem Tod wurde diese Verbundenheit auch an seinem Leib sichtbar: Franziskus empfing die Stigmata, die Wundmale des gekreuzigten Christus.

Seine Liebe zu Gott öffnete ihm zugleich die Augen für die gesamte Schöpfung. In den

Geschöpfen erkannte er Brüder und Schwestern: Bruder Sonne, Schwester Wasser, Bruder Feuer, Schwester und Mutter Erde. Franziskus war nicht nur ein Heiliger, sondern auch ein Dichter. Sein „Sonnengesang“ (*Cantico delle creature*) ist eines der schönsten Zeugnisse dieser Geschwisterlichkeit mit allem Geschaffenen.

Diese Haltung zeigte sich auch gegenüber den Menschen. Franziskus wurde zu einem Mann des Friedens. Während der Kreuzzüge, als Christen und Muslime einander mit Waffen gegenüberstanden, ging er als Missionar zum Sultan nach Ägypten – ohne Schwert, mit seinem Glauben und der Bereitschaft zur Begegnung.

Bei aller Radikalität seines Lebens ging Franziskus seinen Weg niemals außerhalb oder gegen die Kirche. Er war von tiefer Liebe und großem Gehorsam gegenüber der Kirche geprägt und wollte gerade in ihr das Evangelium radikal leben. Darin liegt eine wichtige Botschaft für heute: katholisch sein und katholisch bleiben – in der Treue zu Christus und seiner Kirche.

Die Tiefe seiner Spiritualität zeigt sich besonders am Ende seines Lebens. Im Sonnengesang nennt Franziskus sogar den Tod „*Schwester leiblichen Tod*“. Als sein Ende nahte, wollte er auf die nackte Erde gelegt werden – auf jene Erde, die er als Schwester und Mutter besungen hatte. So wollte er arm sterben, wie er arm gelebt hatte, und sich ganz seinem Schöpfer anvertrauen.

Und nach einem Leben, das die Kirche bis heute prägt, sagte Franziskus zu seinen Brüdern: „Brüder, lasst uns anfangen, denn bisher haben wir noch nichts getan.“ Vielleicht liegt gerade darin das Geheimnis seiner Einzigartigkeit: Heiligkeit bedeutete für Franziskus, mit dem Evangelium immer wieder neu anzufangen.

\* P. Josip Pasariček OFM ist Franziskaner und Priester, derzeit tätig als Pfarrvikar in der Kroatischen Katholischen Pfarrgemeinde in Salzburg.

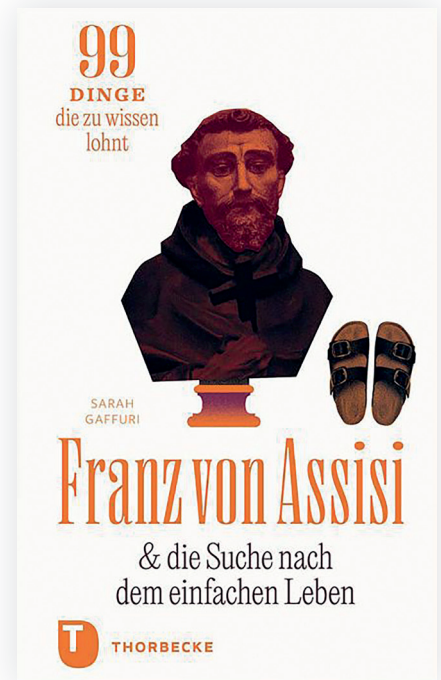




für Erwachsene

## 99 Punkte für Franziskus

Der heilige Franziskus ist sicher einer der bekanntesten Heiligen und gehört dank seiner Gründung des franziskanischen Ordens und weiterer „Taten“ sicher zu den prägendsten Personen des Mittelalters. Wer sich jedoch noch nie mit ihm auseinandergesetzt hat oder vielleicht auch nur sein Wissen über den Menschen und seine Zeit wieder auffrischen möchte, ist gut mit diesem kleinen Buch beraten. In 99 kurzen, leicht verdaulichen Kapiteln wird das Leben Franziskus' nachgezeichnet, seine Nachfolger werden vorgestellt und zum Schluss wird aufgezeigt, inwieweit sein Vermächtnis noch bis heute nachwirkt.



Titel: *Franz von Assisi und die Suche nach dem einfachen Leben*  
Autorin: Sarah Gaffuri  
Verlag: Thorbecke  
ISBN: 978-3-7995-2184-0  
Seiten: ca. 136

für Kinder

## Von einem, der kein Ritter sein will

Woher stammt Franziskus, warum will er plötzlich kein Ritter mehr sein und was macht er stattdessen? Diesen und noch einigen weiteren Fragen geht Hubert Gaisbauer nach und erzählt die Geschichte des Heiligen einfühlsam, ruhig und kindgerecht. So wird erklärt, wie Krieg einen Menschen prägen kann und wie der Orden der Franziskaner gegründet wird. Auch die heilige Klara wird als Weggefährtin und Anhängerin von Franziskus erwähnt. Ausgeschmückt wird das Buch von Bleistiftzeichnungen von Birgitta Heiskel, die das Geschehen noch einmal bildlich vor Augen führen. Laut Verlag ist das Buch für Kinder ab fünf Jahren geeignet.



Titel: *Franz von Assisi*  
Autor: Hubert Gaisbauer  
Verlag: Tyrolia Verlag  
Seiten: 26  
ISBN: 978-3-7022-3643-4



# Franz von Assisi – Der Freund der Tiere

Franz von Assisi wurde um das Jahr 1181 oder 1182 in der italienischen Stadt Assisi geboren. Sein richtiger Name war Giovanni di Pietro di Bernardone. Er wuchs in einer reichen Familie auf und hatte als Kind alles, was er brauchte.

Als junger Mensch liebte Franz Feste und schöne Kleidung. Doch nach einer Zeit als Soldat und einer schweren Krankheit begann er über sein Leben nachzudenken. Er merkte, dass Geld und Reichtum nicht das Wichtigste sind.

Franz entschied sich, arm zu leben und den Menschen zu helfen. Er kümmerte sich besonders um Kranke und Bedürftige. Außerdem liebte er die Natur und die Tiere. Er sah alle Geschöpfe als Geschenke Gottes an und nannte Tiere sogar seine „Brüder“ und „Schwestern“.

## Das Wichtigste auf einen Blick

- Geboren: 1181/1182 in Assisi (Italien)
- Richtiger Name: Giovanni di Pietro di Bernardone
- Lebte freiwillig in Armut
- Half Armen und Kranken
- Liebte Tiere und die Natur
- Gründete den Franziskanerorden
- Gestaltete die erste Weihnachtskrippe
- Gestorben: 3. Oktober 1226
- Heilig und Schutzpatron der Tiere und der Umwelt

## Bekannter Spruch von Franz von Assisi:

*„Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens.“*

## Gebet des heiligen Franziskus

Lieber Gott, danke für die Sonne, für die Blumen, für die Tiere und für alle Menschen. Hilf uns, gut auf deine Schöpfung aufzupassen und freundlich zueinander zu sein. Amen.

## Wusstest du schon?

Der heilige Franziskus soll einmal zu den Vögeln gepredigt haben. Er wollte damit zeigen, dass alle Geschöpfe Gottes Liebe erfahren dürfen.

Viele Menschen bewunderten Franz und wollten wie er leben. Deshalb gründete er die Gemeinschaft der Franziskaner. Die Mitglieder sollten einfach leben, beten und anderen Menschen helfen.

Zu Weihnachten im Jahr 1223 stellte Franz die erste bekannte Krippe mit Menschen und Tieren dar. So konnten die Menschen die Geburt Jesu besser verstehen.

Franz von Assisi starb am 3. Oktober 1226. Schon zwei Jahre später wurde er von der Kirche heiliggesprochen. Heute gilt er als Schutzpatron der Tiere und der Umwelt.



## Gottesdienste während der Woche in der Pfarrkirche Koppl:

*dienstags und freitags jeweils um 19.00 Uhr*

Aktuelle Änderungen werden in der jeweils geltenden Gottesdienstordnung sowie auf <https://www.pfarre-koppl.at>

|                                                                                   |            |                |                                                                                                                          |
|-----------------------------------------------------------------------------------|------------|----------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 12. Sep.<br>Samstag                                                               | Thalgau    | 8.30           | Gregorianische Messe                                                                                                     |
|                                                                                   | Guggenthal | 18.20<br>19.00 | Anbetung und Beichtgelegenheit<br>Sonntagvorabendgottesdienst                                                            |
| 13. Sep.<br>24. Sonntag im<br>Jahreskreis<br>Mt 18, 21–35)                        | Koppl      | 10.00<br>8.00  | Gottesdienst für die Pfarrgemeinde, Dirndlgwandsonntag<br>Pfarrkaffee und EZA-Markt im Pfarrsaal bis 12.30 Uhr           |
|                                                                                   | Guggenthal | 18.00<br>19.00 | Aussetzung des Allerheiligsten, Beichtgelegenheit, Rosenkranz<br>Fatimafeier – hl. Messe, anschließend Lichterprozession |
| 19. Sep.<br>Samstag                                                               | Thalgau    | 8.30           | Gregorianische Messe                                                                                                     |
|                                                                                   | Koppl      |                | 100 Jahre – Ein Tag spielt Theater, Theatergruppe, Ortszentrum                                                           |
|                                                                                   | Guggenthal | 18.20<br>19.00 | Anbetung und Beichtgelegenheit<br>Sonntagvorabendgottesdienst                                                            |
| 20. Sep.<br>25. Sonntag im<br>Jahreskreis<br>(Mt 20, 1–16a)                       | Koppl      | 10.00          | Gottesdienst für die Pfarrgemeinde                                                                                       |
|                                                                                   | Guggenthal | 9.30!          | Erntedankgottesdienst mit Festprozession                                                                                 |
| Do., 24. Sep.<br>Hochfest Landes-<br>patrozinium<br>(Joh 12, 44–50)<br>Rupertitag | Koppl      | 9.00           | Gottesdienst, anschl. Frühschoppen                                                                                       |
| 26. Sep.<br>Samstag                                                               | Thalgau    | 8.30           | Gregorianische Messe                                                                                                     |
|                                                                                   | Guggenthal | 18.20<br>19.00 | Anbetung und Beichtgelegenheit<br>Sonntagvorabendgottesdienst                                                            |
| 27. Sep.<br>26. Sonntag im<br>Jahreskreis<br>(Mt 21, 28–32)                       | Koppl      | 9.30!          | Erntedankgottesdienst mit Festprozession                                                                                 |

## OKTOBER

**Oktoberrosenkranz jeden Abend im Oktober um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche.**

|                                          |            |                       |                                                                                                                             |
|------------------------------------------|------------|-----------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 2. Okt.<br>Freitag                       | Koppl      | 7.30<br>8.00<br>19.00 | Rosenkranz<br>bis 18.30 Eucharistische Anbetung am Herz-Jesu-Freitag,<br>anschl. Andacht, Eucharistischer Segen<br>Abendamt |
| 3. Okt.<br>Samstag                       | Thalgau    | 10.00                 | Feierliche Messe mit Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer<br>zum 50-Jahr-Jubiläum der Gemeinschaft St. Martin                     |
|                                          | Koppl      | 16.00!                | Wanderung am Themenweg Kirche am Weg von Koppl nach Guggenthal,<br>Treffpunkt: Pfarrkirche Koppl                            |
|                                          | Guggenthal | 18.20<br>19.00        | Anbetung und Beichtgelegenheit<br>Sonntagvorabendgottesdienst                                                               |
| 4. Okt.<br>27. Sonntag im<br>Jahreskreis | Koppl      | 10.00                 | Familiengottesdienst; anschl. Oktoberfest TMK                                                                               |



|                                                           |            |                |                                                                                                                          |
|-----------------------------------------------------------|------------|----------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 8. Okt.<br>Donnerstag                                     | Nockstein  | 16.00          | Gedächtnisbergmesse                                                                                                      |
| 19. Okt.<br>29. Sonntag im<br>Jahreskreis<br>(Lk 18, 1–8) | Koppl      | 7.00<br>10.15  | Pfarrgottesdienst<br>Sonntagsgottesdienst                                                                                |
|                                                           | Guggenthal | 8.30           | Sonntagsgottesdienst zum Weltmissions-Sonntag                                                                            |
| 10. Okt.<br>Samstag                                       | Thalgau    | 8.30           | Gregorianische Messe                                                                                                     |
|                                                           | Koppl      |                | Frauenwallfahrt nach Maria Kirchenthal                                                                                   |
|                                                           |            | 19.00          | Jubiläumsabend 100 Jahre Theatergruppe, Kirchenwirt                                                                      |
|                                                           | Guggenthal | 18.20<br>19.00 | Anbetung und Beichtgelegenheit<br>Sonntagvorabendgottesdienst                                                            |
| 11. Okt.<br>28. Sonntag im<br>Jahreskreis                 | Koppl      | 10.00          | Gottesdienst für die Pfarrgemeinde;<br>Ersatztermin Oktoberfest TMK                                                      |
| 13. Okt.<br>Dienstag                                      | Guggenthal | 18.00<br>19.00 | Aussetzung des Allerheiligsten, Beichtgelegenheit, Rosenkranz<br>Fatimafeier – hl. Messe, anschließend Lichterprozession |
| 17. Okt.<br>Samstag                                       | Thalgau    | 8.30           | Gregorianische Messe                                                                                                     |
|                                                           | Guggenthal | 18.20<br>19.00 | Anbetung und Beichtgelegenheit<br>Sonntagvorabendgottesdienst                                                            |

### Feier der Ehejubiläen am Sonntag, dem 18. Oktober

Ehepaare, die 25, 40, 50 oder 60 Jahre verheiratet sind, sind eingeladen zum gemeinsamen Kirchgang. Aufstellung zum Dankgottesdienst ist um 9.45 Uhr beim Pfarrhof. Ehepaare, die in Koppl und Guggenthal (Pfarre Gnigl) kirchlich geheiratet haben, werden persönlich kontaktiert. Ehepaare, die nach Koppl gezogen sind oder auswärts geheiratet haben, werden gebeten, sich im Pfarramt bei Frau Christiane Fuschlberger, 06221/7238, oder per E-Mail: [pfarre.koppl@eds.at](mailto:pfarre.koppl@eds.at) bis zum 18. 9. zu melden.

|                                           |            |                  |                                                                                                                                    |
|-------------------------------------------|------------|------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 18. Okt.<br>29. Sonntag im<br>Jahreskreis | Koppl      | 10.00            | Gottesdienst für die Pfarrgemeinde mit Feier der Ehejubiläen<br>(Aufstellung um 9.45 Uhr beim Pfarrhof mit den Vereinsabordnungen) |
| 24. Okt.<br>Samstag                       | Thalgau    | 8.30             | Gregorianische Messe                                                                                                               |
|                                           | Guggenthal | 18.20<br>19.00   | Anbetung und Beichtgelegenheit<br>Sonntagvorabendgottesdienst                                                                      |
| 25. 10. – Ende der Sommerzeit!            |            |                  |                                                                                                                                    |
| 25. Okt.<br>30. Sonntag im<br>Jahreskreis | Koppl      | 10.00<br>ab 8.00 | Gottesdienst für die Pfarrgemeinde zum Weltmissionssonntag<br>Pfarrkaffee und EZA-Markt im Pfarrsaal bis 12.30 Uhr                 |
| Mo., 26. Okt.<br>Nationalfeiertag         | Koppl      | 19.00            | Festgottesdienst                                                                                                                   |
| 29. Okt.<br>Freitag                       | Koppl      | 19.00            | Abendmesse<br>anschl. Informationsabend<br>für die Eltern der Erstkommunikationskinder                                             |
| 31. Okt.<br>Samstag                       | Thalgau    | 8.30             | Gregorianische Messe                                                                                                               |
|                                           | Guggenthal | 17.20!<br>18.00! | Anbetung und Beichtgelegenheit<br>Sonntagvorabendgottesdienst (Uhrzeit gilt bis zum Advent!)                                       |

## NOVEMBER

|                                                       |            |                       |                                                                                                                                                                  |
|-------------------------------------------------------|------------|-----------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Nov.<br>Hochfest<br>Allerheiligen<br>(Mt 5, 1–12a) | Koppl      | 10.00<br>14.00        | Festgottesdienst<br>Andacht mit Gräbersegnung                                                                                                                    |
|                                                       | Guggenthal | 8.30                  | Festgottesdienst mit anschließender Gräbersegnung                                                                                                                |
| 2. Nov.<br>Allerseelen                                | Koppl      | 19.00                 | Gottesdienst mit Gräbersegnung                                                                                                                                   |
| 6. Nov.<br>Freitag                                    | Koppl      | 7.30<br>8.00<br>19.00 | Rosenkranz<br>bis 18.30 Eucharistische Anbetung am Herz-Jesu-Freitag,<br>anschl. Andacht, Eucharistischer Segen<br>Abendamt, Hubertusfeier der Jägerschaft Koppl |
| 7. Nov.<br>Samstag                                    | Thalgau    | 8.30                  | Gregorianische Messe                                                                                                                                             |
|                                                       | Guggenthal | 17.20<br>18.00        | Anbetung und Beichtgelegenheit<br>Sonntagvorabendgottesdienst                                                                                                    |
| 8. Nov.<br>32. Sonntag im<br>Jahreskreis              | Koppl      | 10.00                 | Gottesdienst für die Pfarrgemeinde, anschl. Kriegerdenkmalfeier                                                                                                  |
| 13. Okt.<br>Freitag                                   | Guggenthal | 18.00<br>19.00        | Aussetzung des Allerheiligsten, Beichtgelegenheit, Rosenkranz<br>Fatimafeier – hl. Messe, anschließend Lichterprozession                                         |
| 14. Nov.<br>Samstag                                   | Thalgau    | 8.30                  | Gregorianische Messe                                                                                                                                             |
|                                                       | Guggenthal | 17.20<br>18.00        | Anbetung und Beichtgelegenheit<br>Sonntagvorabendgottesdienst; anschl. Agape zum Elisabethsonntag                                                                |
| 15. Nov.<br>33. Sonntag im<br>Jahreskreis             | Koppl      | 10.00                 | Familiengottesdienst                                                                                                                                             |
| 19. Nov.<br>Donnerstag                                | Guggenthal | 19.00                 | Abendmesse, anschl. Nachtanbetung bis 7.00 Uhr                                                                                                                   |
| 21. Nov.<br>Samstag                                   | Thalgau    | 8.30                  | Gregorianische Messe                                                                                                                                             |
|                                                       | Guggenthal | 18.00                 | Sonntagvorabendgottesdienst mit Ministrantenaufnahme                                                                                                             |
| 22. Nov.<br>Christkönig-<br>Sonntag                   | Koppl      | 10.00<br>ab 8.00      | Gottesdienst für die Pfarrgemeinde mit Jungscharaufnahme<br>Pfarrkaffee, EZA-Markt/Bücherverkauf, Pfarrsaal bis 12.30 Uhr                                        |
| 27. Nov.<br>Freitag                                   | Koppl      | 19.00                 | Cäcilienmesse der TMK Koppl                                                                                                                                      |
| 28. Nov.<br>Samstag                                   | Thalgau    | 8.30                  | Gregorianische Messe                                                                                                                                             |
|                                                       | Koppl      | 17.00                 | Adventkranzsegnung, anschl. Adventtreff der Frauenbewegung                                                                                                       |
|                                                       | Guggenthal | 14.00–19.00<br>19.00  | Beginn Adventmarkt Guggenthal<br>Sonntagvorabendgottesdienst mit Adventkranzsegnung                                                                              |
| 29. Nov.<br>1. Adventsonntag<br>(Mk 13, 33–37)        | Koppl      | 10.00                 | Gottesdienst für die Pfarrgemeinde                                                                                                                               |
|                                                       | Guggenthal | 14.00–19.00           | Adventmarkt Guggenthal                                                                                                                                           |



DEZEMBER

|                                                                                   |                       |                      |                                                                                                                          |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|----------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Dez.<br>Dienstag                                                               | Koppl                 | 6.15                 | Rorate; anschl. Frühstück                                                                                                |
| 3. Dez.<br>Donnerstag                                                             | Guggenthal            | 6.00                 | Rorate; anschl. Frühstück                                                                                                |
| 4. Dez.<br>Herz-Jesu-<br>Freitag                                                  | Koppl                 | 7.30<br>19.00        | bis 18.30 Eucharistische Anbetung am Herz-Jesu-Freitag, anschl. Andacht, Eucharistischer Segen<br>Abendamt               |
| 5. und 6. Dez.<br>Freitag und<br>Samstag                                          | Koppl +<br>Guggenthal | ab 17.00             | Nikolausaktion der Pfarre<br>Bitte ab Mitte November bei Martin Ausweger<br>(ab 16.00 Uhr) anmelden, Tel. 0664/250 91 50 |
| 5. Dez.<br>Samstag                                                                | Thalgau               | 8.30                 | Gregorianische Messe                                                                                                     |
|                                                                                   | Koppl                 | 18.00                | Adventfeier der Prangerschützen                                                                                          |
|                                                                                   | Guggenthal            | 14.00–19.00<br>19.00 | Adventmarkt Guggenthal<br>Sonntagvorabendgottesdienst                                                                    |
| 6. Dez.<br>2. Adventsonntag<br>(Mk 1, 1–8)                                        | Koppl                 | 10.00                | Familiengottesdienst                                                                                                     |
|                                                                                   | Guggenthal            | 14.00–19.00          | Adventmarkt Guggenthal                                                                                                   |
| 8. Dez.<br>Hochfest der<br>Unbefleckten<br>Empfängnis<br>Mariens<br>(Lk 1, 26–38) | Koppl                 | 10.00<br>14.00       | Festgottesdienst, anschl. Anbetungsstunden<br>Marienvesper zum Stundgebetsschluss                                        |
|                                                                                   | Guggenthal            | 14.00–19.00<br>19.00 | Adventmarkt Guggenthal<br>Festgottesdienst                                                                               |

Einblicke



Fronleichnam, 04.06.2026, Fotos: Markus Fuchsberger

# Heilige Agnes von Assisi

von Alexandra Grünbart

Gedenktag: 16. November

Der Name Agnes leitet sich sowohl aus dem Griechischen als auch aus dem Lateinischen ab. Während man das griechische Wort „agnos“ vor allem mit „rein“ und „keusch“ übersetzt, bedeutet das Lateinische „agnus/agna“ ins Deutsche übertragen „Lamm“.

**M**an stelle sich folgende Situation vor: Eine wohlhabende Familie im italienischen Assisi mit drei Töchtern. Die älteste, Klara genannt, beschließt aus dem gewohnten Leben auszubrechen und ihr Leben zukünftig, der Lehre des heiligen Franziskus folgend, ganz in den Dienst Gottes zu stellen.

Von diesem Ereignis inspiriert folgt nun auch die zweite Tochter der Familie, Agnes, ihrer älteren Schwester und begibt sich zu Klara. Die Familie versucht daraufhin die jüngere Agnes wieder zurückzuholen. Da jedoch geschieht ein Wunder: Agnes' Körper wird so schwer, dass sie nicht von der Stelle zu bewegen ist, und ihre potenziellen Entführer werden mit Schmerzen bestraft.

Dies alles soll sich im Jahr 1212 ereignet haben. Fortan lebten die beiden Schwestern im Kloster San Damiano und versammelten rasch weitere Frauen um sich. Einige Jahre nach der spektakulären Flucht aus ihrem weltlichen Leben wurde Agnes von Franziskus und Klara nach Florenz geschickt, um dort dem neuen Kloster Santa Maria di Monticelli als Äbtissin vorzustehen. Von dort aus entstanden unter ihrer Leitung weitere Klöster in Italien, wie etwa Santa Chiara in Vendig und Santa Lucia bei Mantua. Allerdings war Agnes in dieser Position und entfernt von ihrer eigentlichen Heimat offenbar unglücklich. So schrieb sie an ihre Schwester Klara „[...] Und ich kann kaum sprechen, weil ich von Euch und meinen anderen



Mittelalterliches Fresko der heiligen Agnes von Assisi (ca. 1197–1253)

Schwestern leiblich getrennt bin, mit denen ich in dieser Welt zu sterben und zu leben glaubte. Diese Drangsal hat einen Anfang, aber kennt kein Ende; sie will nicht aufhören, nimmt aber stets einen neuen Anfang.“ Wohl unter anderem deshalb wurde ihr schließlich erlaubt, wieder nach San Damiano in Assisi zurückzukehren, sodass Klara im Frühling 1253 an die heilige Agnes von Prag schreiben konnte: „Auch meine Töchter, allen voran die überaus kluge Jungfrau Agnes, meine Schwester, empfehlen sich in Christus dir und deinen Töchtern, so sehr sie nur können.“ Nachdem Klara am 11. August 1253 verstorben war, folgte ihr Agnes auch im Tod im selben Jahr nach.

Nach ihrem Tod setzte die Verehrung von Agnes ein. Immer wieder wurde an ihrem Grab gebetet und es geschahen wundersame Heilungen von verschiedensten Leiden. Fünfhundert Jahre nach ihrem Tod wurde Agnes schließlich von Papst Benedikt XIV. heiliggesprochen. Seither ist der 16. November ihr offizieller Gedenktag. Des Weiteren wird ihr sowohl bei den Franziskanern als auch bei den Klarissen zusätzlich am 19. November gedacht.

Dazu passend: Wer schon immer einmal wissen wollte, wie eine Klostergründung eigentlich verläuft, dem sei diese Folge des Geschichtspodcasts „Epochentrotter“ empfohlen: „How to Klostergründen. Wie und warum ihr ein Kloster im Frühmittelalter errichten solltet“



# Schöpfungszeit und Erntedank

von Ulli Grünbart/eds

Ab 1. September machen die christlichen Kirchen in Österreich wieder auf die Dringlichkeit der Bewahrung der Schöpfung aufmerksam. Bis zum 4. Oktober, dem Fest des heiligen Franziskus und offiziellen Ende der fünfwöchigen „Schöpfungszeit“, finden österreichweit themenbezogene Veranstaltungen und Gottesdienste statt.

Seit 2015 ist der bereits davor ökumenisch begangene „Schöpfungstag“ am 1. September offiziell als „Weltgebetstag für die Schöpfung“ im katholischen Kirchenkalender eingetragen. Der Tag sollte in allen Ortskirchen angemessen begangen werden und einen nachhaltigen Lebensstil fördern, betonte Papst Franziskus. Damit griff er einen Impuls aus der orthodoxen Kirche auf, den der damalige Ökumenische Patriarch von Konstantinopel, Dimitrios, bereits 1989 gesetzt hatte.

## Erntedank

Der Erntedank gilt Gott für die Erde und ihre Früchte, für die Fülle an Früchten und Nahrungsmitteln, die er gewährt. Die Idee des Erntedankfests reicht in vorchristliche Religionen zurück. Schon im Judentum und in römischen Religionen feierte man im Herbst die lebensnotwendigen, reichen Gaben der Erde. Im Judentum wird beim Laubhüttenfest Gott für die eingebrachte Ernte gedankt. In unserer Pfarre begehen wir es in der Kirche Guggenthal am 20. September und in der Pfarrkirche Koppl am 27. September. Das bei uns verbreitete Erntedankfest geht vermutlich auf römisches Brauchtum zurück, das bereits um das dritte Jahrhundert übernommen wurde. Erntedank wird in den meisten Gemeinden am letzten Sonntag im September oder am ersten Oktobersonntag gefeiert. Getreide, Früchte, Gemüse, Blumen und



Brot werden zum Altar gebracht und während odernach der Messe gesegnet. In manchen Pfarren werden die gesegneten Speisen an Bedürftige weitergegeben. Der Dank für die reichen Gaben wird in Gebeten und Liedern ausgedrückt. Vielfach werden Erntefeste mit Festessen und Tanz gefeiert, in etlichen ländlichen Gemeinden gibt es Jahrmärkte und mancherorts ist es Brauch, Stroh puppen auf den Feldern zu verbrennen.

## Eine Krone zur Ernte

Blickfang bei vielen Erntedankfesten und vor allem -prozessionen ist die Erntekrone – ein Metallgestell in Form einer sogenannten Bügelkrone mit vier bis sechs Bögen. Es wird mit verschiedenen Getreidearten, Nüssen, Äpfeln, Blumen und Weintrauben geschmückt. Neben dem Korn sind die Trauben ein wichtiger Bestandteil der Erntedankgaben. Besonders in Weinbauregionen, aber nicht nur dort. Denn das Motiv der Weintrauben ist in der christlichen Kunst sehr wesentlich. Die Trauben verweisen auf den Wein, den Jesus beim letzten Abendmahl verwendete. Sie symbolisieren auch Jesus selbst, der in jeder Messfeier gegenwärtig ist. Zudem bezeichnen sie den Herbst. Aus Dankbarkeit für eine gute Ernte brachten die frühen Christen zum Gottesdienst Trauben mit, aus denen der Messwein gewonnen wurde.



# Frauen und Kinder in Äthiopien: Ihre Zukunft darf nicht vom Zufall abhängen

**Ä**thiopien zählt zu den ältesten christlichen Ländern der Welt und ist zugleich von Armut, Konflikten und sozialer Ungleichheit geprägt.

*„Ich musste etwas für die Frauen tun und versuchen, all das Schlimme in deren Leben in etwas Gutes zu verwandeln.“*

Father Luan, Salesianerpriester und Missio-Projektpartner

Im Mittelpunkt der diesjährigen Aktion zum Weltmissions-Sonntag stehen Frauen und Mädchen, die trotz schwieriger Lebensumstände auf eine bessere Zukunft hoffen. In der vom Krieg gezeichneten Region Tigray begleitet Salesianerpater Father Luan Frauen, die Gewalt und Vertreibung erlitten haben. Durch Bildungs- und Aufklärungsarbeit werden zudem Mädchen vor schädlichen Traditionen geschützt. An der Grenze zu Somalia stärkt Schwester Mary Joachim ausgegrenzte Frauen und eröffnet ihnen neue Perspektiven. Spenden zum Weltmissions-Sonntag unterstützen diese wichtige Arbeit und schenken Hoffnung, Würde und Zukunft.

**Für die Anliegen der Weltmission werden die Sammelboxen am 24. Oktober in der Kirche Guggenthal und am 25. Oktober in der Pfarrkirche Koppl aufgestellt sein, mit der Bitte um eure Spende. Der Weltmissions-Sonntag ist der Höhepunkt des Monats der Weltmission und gleichzeitig die größte Solidaritätsaktion der Welt.**

*Herzlichen Dank!*

## Welttag der Armen

*Elisabethsonntag in Guggenthal*

[www.caritas-salzburg.at](http://www.caritas-salzburg.at)

**D**er von Papst Franziskus 2017 ins Leben gerufene „Welttag der Armen“ wird heuer am 16. November begangen. Im November sammelt die Caritas wieder für armutsbetroffene und obdachlose Menschen in Salzburg und im Tiroler Unterland.

Die Folgen mehrerer Krisen belasten zahlreiche Menschen zunehmend und machen Hilfe dringender denn je. Dabei ist die Unterstützung durch die Pfarren von großer Bedeutung.

Steigende Lebenshaltungs- und Wohnkosten sowie wirtschaftliche Unsicherheiten bringen immer mehr Menschen in finanzielle Not. Armut ist auch in unserer Region eine Realität und hat weitreichende Folgen für die Betroffenen und das gesellschaftliche Miteinander. Als Christinnen und Christen sind wir aufgerufen, nicht wegzusehen, sondern Solidarität zu zeigen. Mit der Caritas-Haussammlung können wir Menschen in akuten Notlagen rasch und wirksam unterstützen und ihnen neue Hoffnung schenken.

Im Andenken an die selbstlos mildtätige hl. Elisabeth von Thüringen (7. Juli 1207 bis 17. November 1231, heiliggesprochen am 27. Mai 1235) schenken wir am Samstag, 14. November, nach dem Sonntagvorabendgottesdienst auf dem Kirchenvorplatz von Guggenthal bzw. im Mesnerhaus Tee für alle und Brot zum Teilen als Agape aus. Der Erlös aus dem Verkauf des „Elisabethtees“ kommt auch heuer wieder der Caritas-Sammlung zugute.



# Pfarrkaffee-News & EZA-Markt

**Z**uerst möchten wir uns bei allen Mitwirkenden bedanken, besonders bei unseren Pfarrkaffee-Besuchern, die uns auch im letzten Jahr wieder mit ihren großzügigen Spenden ermöglicht haben, unsere zum Teil langjährigen Projekte zu unterstützen, so konnten wir wieder 4.000 Euro verteilen.

1.500 Euro gingen an Pfarrer Cornelius für einen neuen Schulbau in Indien, bei dem gerade die Baggararbeiten begonnen haben – wie auf dem Foto zu sehen ist, das uns Pfarrer Cornelius kürzlich geschickt hat.



1.000 Euro gehen wieder nach Israel zu Schwester Katharina Fuchs, die dort sehr gut weiß, wo die Not am größten ist, und Möglichkeiten hat zu unterstützen.

1.500 Euro gehen an Pfarrer Franz Bodapati, der die Spende an seine Heimatgemeinde in Indien für den Kirchenbau der „Christus-König-Kirche“ weitergibt – über diesen Kirchenbau haben wir im Pfarrbrief Erntedank 2025 ausführlich berichtet.

Rückblickend möchten wir die Pfarrkaffees erwähnen, bei denen die Firmlinge tatkräftig mitgeholfen haben und auch Erstkommunikationskinder mit ihren Müttern, die unser Pfarrkaffee durch ihre Mithilfe und mitgebrachte Kuchen aufgewertet haben.



Dafür bedanken wir uns nochmals und würden uns freuen, wenn ihr uns wieder einmal besucht beim Pfarrkaffee.

Besonders hinweisen möchten wir jetzt schon auf den Pfarrkaffeetermin am 22. November, bei dem wir wieder Bücher aus der Rupertus Buchhandlung zum Verkauf anbieten, eine gute Gelegenheit, um ein Geschenk für Nikolaus und Weihnachten zu finden.

Wir beginnen am Sonntag, dem 13. September, nach der Sommerpause wieder mit unseren monatlichen Pfarrkaffees und freuen uns auf euren Besuch, wie gehabt können auch Kuchen- u. Tortenstücke mit nach Hause genommen werden. Und wenn sich jemand vorstellen kann, für das Pfarrkaffee ein- bis zweimal im Jahr einen Kuchen zu backen, würden wir uns sehr freuen – Kontaktdaten: 06221/76 00 oder 0681/20 23 83 82 (Silvia Aistleitner) oder einfach im Pfarrkaffee vorbeischaun.

So wünschen wir uns allen wieder eine genussvolle Zeit mit netten Begegnungen in unseren Pfarrkaffees mit EZA-Produkten.

## **Pfarrkaffee mit EZA-Markt**

*(jeweils von 9 bis 13 Uhr im Pfarrsaal Koppl):*

- Sonntag, 13. September 2026
- Sonntag, 25. Oktober 2026  
(Gottesdienst zum Weltmissionssonntag)
- Sonntag, 22. November 2026  
(mit Bücherverkauf aus der *Rupertus Buchhandlung*)
- Sonntag, 13. Dezember 2026



# Effata

von Markus Fuchsberger

**Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“, so kann man es deutlich und in großen Buchstaben über dem neuen Schriftenstand im Vorraum zur Pfarrkirche Koppl lesen.**

Was im Oktober 2024 mit einer Projekteinreichung durch die Pfarre Koppl mit Guggenthal begann, findet in diesem bekannten Zitat aus dem Johannesevangelium, in dem Jesus zu seinen Jüngern spricht, seinen Abschluss.

Wie schon in den vergangenen Ausgaben des Pfarrbriefs berichtet, wurden in den letzten zwei Jahren die verschiedensten Projekte in der Pfarrkirche Koppl und in der Filialkirche Guggenthal umgesetzt. Der Schaukasten beim Kircheneingang bietet viel Platz für Ankündigungen und Informationen. Der gelungene Kirchenvorraum mit dem neuen Schriftenstand und der Beleuchtung, dem TV-Gerät mit „Aktuellem aus dem Pfarrverband“, ein Platz für Kinder und der neue Schriftzug, wie oben erwähnt, laden den Besucher in die stets offenen



Gotteshäuser in Koppl und in Guggenthal ein, auch außerhalb der Gottesdienste und kirchlichen Feiern bis nach vorn zum Altar zu gehen, um ein wenig zu verweilen. Durch den neu geschaffenen Pilgerweg zwischen der Pfarrkirche Koppl und der Filialkirche Guggenthal wird nun diese Zusammengehörigkeit, die seit dem Jahr 2009 besteht, auch „begehbar“. Der Pilgerweg KIRCHE AM WEG wird im Franziskusjahr 2026 mit neuen Impulstafeln bestückt.

**Am Samstag, dem 3. Oktober, sind alle eingeladen, um 16 Uhr den neuen Themenweg von Koppl nach Guggenthal mitzugehen.**

Ein großes Dankeschön an alle, die sich an diesem Projekt beteiligt haben und von der Planung bis zur Ausführung mit großem Engagement und Herzblut dabei waren.

## Termine

# Einladung zum Eheseminar

### PFARRVERBAND THALGAU ST. MARTIN

Auch für nächstes Jahr lädt der Arbeitskreis Ehe & Familie wieder alle Paare, die einander das Sakrament der Ehe spenden wollen, zum Eheseminar in unserem Pfarrverband ein.

Vier Themen, vier Referenten, vier Termine:

- **"Der Ehebund in der Bibel"** mit Pfarrer Don Xandro Pachta  
am Donnerstag, den 4. Februar 2027 von 19:00 bis 21:00 Uhr im Pfarrhof in Hof
- **"Identität und Partnerschaft"** mit Markus Fischinger, Psychotherapeut,  
am Donnerstag, den 11. Februar 2027 von 19:00 bis 21:00 Uhr im Pfarrhof in Koppl
- **"Ehe und christlicher Glaube im Alltag"** mit Johannes und Helene Czifra vom Referat für Ehe und Familie der Erzdiözese Salzburg am Samstag, den 27. Februar 2027 von 14:00 bis 17:00 Uhr im Pfarrzentrum in Thalgau
- **"Der Ablauf der Hochzeitsfeier"** mit Pfarrer Don Armand d'Harcourt  
am Samstag, den 6. März 2027 von 16:00 bis 19:00 im Pfarrhof in Guggenthal

Anmeldung:





# SebastianiTreff



Pfarre Hof

**GLAUBENSIMPULS  
(KIRCHE)**

**SO. 17:00-17:30**

**JAUSE UND MUSIK  
AB 18:00**

**GEBET UND SEGEN  
(KIRCHE)**

**17:30-18:00**

**SO. 27.9. SEBASTIANITREFF**

**SO. 18.10. 15:00 SEBASTIANI WANDERUNG**

**SO 22.11. SEBASTIANITREFF**

**MI. 16.12. 19:00 NACHPRIMIZ MANUEL ZEHETNER**

**SO 10.01. SEBASTIANITREFF**

**SO 07.02. SEBASTIANITREFF**

**MI. 3.3. 19:00 NACHPRIMIZ JOSEF STRAUB**

**SO 04.04. SEBASTIANITREFF**

**SO. 23.5. 15:00 SEBASTIANI-WANDERUNG**

**SO 06.06 SEBASTIANITREFF**

**VISION:**

**INFO-GRUPPE:**

**1X IM MONAT MEHR ZUSAMMENWACHSEN  
DURCH DEN SEGEN GOTTES + GESELLIGKEIT.  
BEI FRAGEN: DON ANDREAS 0676/87465804**



## Kirchenrechnungen Koppl und Guggenthal 2025

|                                             | Koppl    |             | Guggenthal |             |
|---------------------------------------------|----------|-------------|------------|-------------|
| <b>Einnahmen ordentlicher Haushalt</b>      |          | € 65 655,38 |            | € 30 963,78 |
| Opfergelder m. Tafelsammlungen              | € 24 755 |             | € 10 339   |             |
| Spenden                                     | € 9 939  |             | € 2 464    |             |
| Kirchenbeitrag (Frühzahlerbonus)            | € 7 591  |             | € 3 645    |             |
| Liegenschaftserträge (Mieteinnahmen etc.)   | € 9 449  |             | € 11 488   |             |
| Sonst. Einnahmen (Subv., Rückers., Feste)   | € 13 921 |             | € 3 028    |             |
| <b>Ausgaben ordentlicher Haushalt</b>       |          | € 59 192,04 |            | € 22 382,16 |
| Liturgie und Pastoral                       | € 18 342 |             | € 8 050    |             |
| Personalaufwand                             | € 22 470 |             | € 5 914    |             |
| Sachaufwand Kirche u. pfarrl. Gebäude       | € 15 824 |             | € 7 489    |             |
| Sonstige Ausgaben                           | € 2 556  |             | € 929      |             |
| <b>Ergebnis ordentlicher Haushalt</b>       |          | € 6 463,34  |            | € 8 581,62  |
|                                             |          |             |            |             |
| <b>Einnahmen außerordentlicher Haushalt</b> |          | € 7 820,70  |            | € 25 032,05 |
| Adventmarkt - Anteil Koppl                  | € 3 320  |             |            |             |
| Dienstleistung b. Mozart 100                | € 4 500  |             |            |             |
| Adventmarkt gesamt                          |          |             | € 14 751   |             |
| Subvention BDA (Befund Kirchenraum)         |          |             | € 7 850    |             |
| Großspende u. Preis f. EFFATA-Projekt       |          |             | € 2 431    |             |
| <b>Ausgaben außerordentlicher Haushalt</b>  |          | € 16 374,33 |            | € 19 895,97 |
| Erneuerung Zählerkasten Pfarrhof            | € 7 792  |             |            |             |
| Erneuerung Kircheneingang u. Pilgerweg      | € 8 592  |             |            |             |
| Befundung Kirchenraumschale                 |          |             | € 8 960    |             |
| Ufersicherung Mesnerhaus                    |          |             | € 4 377    |             |
| Adventmarkt - Anteil Koppl                  |          |             | € 3 320    |             |
| Restaurierung Kirchenstatuen                |          |             | € 1 650    |             |
| <b>Ergebnis außerordentlicher Haushalt</b>  |          | -€ 8 553,63 |            | € 5 136,08  |

|                                            |  |             |  |              |
|--------------------------------------------|--|-------------|--|--------------|
| <b>Ergebnis ordentlicher Haushalt</b>      |  | € 6 463,34  |  | € 8 581,62   |
| <b>Ergebnis außerordentlicher Haushalt</b> |  | -€ 8 553,63 |  | € 5 136,08   |
| <b>Ergebnis 2025</b>                       |  | -€ 2 090,29 |  | € 13 717,70  |
| Vermögen (EB) 01.01.2025                   |  | € 77 656,81 |  | € 97 067,61  |
| <b>Vermögen per 31.12.2025</b>             |  | € 75 566,52 |  | € 110 785,31 |





**Impressionen von der Feier zum 125-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Koppl, 29.-31.05.2026**  
 Fotos: Lebensfotografen e. U.



**Firmung in Koppl, 25.04.2026**  
 Fotos: Paul Kösslbacher





*Auszeichnung für treuen Dienst in der Pfarre für Bernhard Ausweger, 22.04.2026. Auf dem Foto: Tobias Giglmayr, Don Armand d'Harcourt und Rudolf Weberndorfer. Foto: Hiva Naghshi*

*Jungscharstunde im Mai, 02.05.2026*



*Erstkommunion in Guggenthal, 26.04.2026*

*Erstkommunion in Koppl, 03.05.2026*



*Ministrantengottesdienst, 21.06.2026*

*Mini-Abschlussfest, 20.06.2026*